



Evangelische Kirchengemeinde
Murg-Rickenbach-Herrischried

Ausgabe 2/2025

EinBlick



Evangelisches Pfarramt

Wieladinger Str. 5, 79730 Murg

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch 09:00 Uhr-12:00 Uhr

Donnerstag 14:00 Uhr-17:00 Uhr

Telefon: 07763 6961 Fax: 07763 801200

Mail: info@ekimurg.de Webseite: www.ekimurg.de

Evangelischer Kindergarten „Weizenkorn“

Hans-Thoma Str. 9/1, 79730 Murg

Telefon: 07763 6680 Mail: kindergartenmurg@dw-hochrhein.de

Kirchengemeinderat

Vors. Pfarrer Winfried Oelschlegel, Stell. Vors. Jörg Martin

Kontakt über das Pfarramt

Telefonseelsorge

0800/111 0 111 · 0800/111 0 222 · 116 123

Diakonisches Werk Hochrhein

Hildastr. 2, 79713 Bad Säckingen

Telefon: 07761 55 35 89 - 0 Fax: 07761 55 35 89 - 18

Mail: diakonie@dw-hochrhein.de Webseite: www.dw-hochrhein.de

Telefonzeiten: Montag-Donnerstag von 8.00-12.30 u. 13.30-16.00

Freitag von 8.00-12.30 Terminvereinbarung bitte telefonisch

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Evang. Pfarramt, Wieladinger Str. 5, 79730 Murg, info@ekimurg.de

Redaktion: Pfr. W. Oelschlegel, Sylvia Hurst, Jörg Martin verantwortlich im Sinne des Presserechts (ViSdP), erreichbar über die Anschrift des Pfarramts

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Kooperationsraum West

Gemeinsam mit den Kirchengemeinden Bad Säckingen, Wehr und Öflingen bilden wir den Kooperationsraum West im Kirchenbezirk Hochrhein. Die drei Kirchengemeinden bieten gemeinsame Veranstaltungen und Gottesdienste an.

Eine aktuelle Übersicht der gemeinsamen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite: ekimurg.de

Oder scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone.

Vorwort	4
Kasualien	6
Berichtet	7
Bibelgesprächskreis	13
Aus der Nachbarschaft	14
Gottesdienste	18
Kirchenwahlen	19
Kinderrätsel	20

SCAN ME



Aus der Redaktion

Liebe Leserin, lieber Leser, erstmals halten Sie die Sommerausgabe unseres Gemeindebriefs in Händen. Zukünftig wird es drei, statt bisher zwei, Ausgaben im Jahr geben. Wir möchten damit erreichen, dass Sie noch mehr aus unserer Kirchengemeinde erfahren und aktueller über unsere Angebote informiert sind.

Der nächste Brief erscheint in der Adventszeit. Redaktionsschluss dafür ist der 3. November 2025.

Ihr EinBlick-Redaktionsteam

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,
liebe Gemeindemitglieder,**

seit neun Monaten arbeite ich inzwischen in Ihrer Gemeinde, habe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennengelernt, engagierte Ehrenamtliche, die verschiedenen Kirchen und Einrichtungen und natürlich eine beachtliche Zahl an Gemeindemitgliedern.

Der Dienst in den drei Hauptorten mit den zahlreichen Teilorten macht mir viel Freude, und ich bin gern bereit, diesen Dienst als Pfarrer bei Ihnen weiterhin zu leisten.

Natürlich wäre es gut, wenn die Pfarrstelle möglichst bald wieder besetzt werden könnte. Die entsprechende Ausschreibung ist leider ohne Erfolg geblieben. In der Badischen Landeskirche gibt es aktuell zu wenige Theologinnen und Theologen, die be-

reit sind, den Dienst in einer vakanten Gemeinde anzutreten. Dabei wäre es eine interessante und erfüllende Aufgabe für eine Pfarrperson, den Dienst in Murg/Herrischried/Rickenbach zu übernehmen.

Das Gemeindeleben könnte reaktiviert und auf Dauer gestellt werden, viele Gemeindemitglieder erwarten eine Belebung. Entfaltungsmöglichkeiten und individuelle Schwerpunktsetzung bieten sich für eine kommende Pfarrperson an.

Außerdem leben und arbeiten wir hier in einer wunderbaren Landschaft mit verlockenden Ausflugsmöglichkeiten in die Schweiz und nach Frankreich.

Ich habe viele Gegenden und Ortschaften jetzt erst so richtig wahrnehmen können, war ich doch lange auf Bad Säckingen konzentriert.

Der Kirchengemeinderat der Gemeinde wird jetzt selbst-

ständig aktiv werden und nach möglichen Nachfolgern Ausschau halten.

Ein Anliegen habe ich nach den bisherigen Erfahrungen auf dem Herzen: Die Murger Gemeindemitglieder mögen doch bitte etwas zuverlässiger ihre Kirche besuchen. Von Seiten der Landeskirche und des Kirchenbezirks wird genau beobachtet, wie intensiv Kirchen besucht und benutzt werden. Leider zwingt die kirchliche Situation dazu, über die Aufgabe von Kirchen und Gemeindehäusern nachzudenken.

Trotzdem möchte ich mit einem zuversichtlichen und ermutigenden Ausblick auf den Sommer schließen. Ich danke dafür, dass in der Vergangenheit und besonders auch in den letzten Monaten Ehrenamtliche und Mitarbeitende tapfer dazu beigetragen haben, das Leben in unserer großen und weitläufigen Gemeinde zu erhalten.

Ihnen und uns allen wünsche ich erholsame und erfreuliche Sommermonate.

Ich grüße Sie mit dem biblischen Monatsspruch für August:

"Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag, und stehe nun hier und bin sein Zeuge."

Apg. 26, 22

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Pfarrer
Winfried Oelschlegel



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Verstorbene aus unserer Gemeinde:

Harald Scherer, Rickenbach, 69 Jahre

Volker Liebich, Murg, 79 Jahre

Peter Brenner, Murg, 88 Jahre



Getauft wurden:

Kian Schiewe, Herrischried

Martha Caruana, Murg

Johanna Wieser, Murg

Nikita Greb, Bad Säckingen



Abschlussgottesdienst der Konfirmandenzeit

Anstelle einer "Prüfung" der Konfirmandinnen und Konfirmanden, wie es früher üblich war, bereitet man heutzutage gemeinsam einen Jugendgottesdienst vor, der die Zeit des Unterrichts beendet.

Mit unseren neun Konfis nutzten wir die Freizeit, die wir vom 30. April bis zum 2. Mai in der Dießlin-Hütte, Aitern, durchführten, um den Abschlussgottesdienst vorzubereiten.

Als Thema für den Gottesdienst hatten die Konfis "Freundschaft, Familie, Gemeinschaft" ausgewählt. Sie erarbeiteten verschiedene Beiträge, um den Jugendgottesdienst am 4. Mai zu gestalten: Ein Anspiel, eine Kurzansprache, ein Gedicht, Gebete und Fürbitten, ein großes Bild, Gedanken zu einem Song. Ein Konfirmand spielte die Musik zum Anfang und Ende des Gottesdienstes.



Die Beiträge von Mia und Jenny dürfen wir hier wiedergeben:

Gedicht

(von Mia -Sophie Mayer)

In Freundschaft finden wir
gemeinsam Geborgenheit.

Die Herzen schlagen
im gemeinsamen Takt.

Ein Lächeln, ein Blick.

Sie schenken uns Zeit.

In Freundschaft fühlen wir
uns niemals vernachlässigt.

Die Familie,
ein sicherer Hafen im Sturm.
Die Wurzeln fest verankert
in der Liebe.

Ein Band, das hält,
was auch immer kommt.

In der Familie finden wir
stets den tiefen Frieden.

Gemeinschaft,
ein Netz das trägt,
Menschen verbunden durch
Mitgefühl und Streben.

Ein Lächeln, eine Hand,
die uns bewegt.

In der Gemeinschaft wächst
unser ganzes Leben.

Dankes-Predigt

(von Jenny Kiefer)

„Liebe Freunde, Liebe Familie, heute möchte ich einfach einmal Danke sagen—für die Menschen, die mein Leben so besonders machen. Familie und Freundschaft sind zwei wertvolle Geschenke, die uns in guten wie in schweren Zeiten stärken und begleiten.

Unsere Familie ist das erste Zuhause, das wir haben. Sie ist der Ort, an dem Liebe, Geborgenheit und Vertrauen wachsen. Auch wenn wir manchmal unterschiedlicher Meinung sind, wissen wir, dass wir füreinander da sind. Dafür bin ich sehr dankbar.

Ebenso sind Freunde die Menschen, die wir selbst gewählt haben. Sie bringen Freude, Lachen und Unterstützung in unser Leben. Sie helfen uns, die Welt besser zu verstehen und zeigen uns, dass wir nicht alleine sind.

Lasst uns heute bewusst dankbar sein für diese beson-

deren Menschen. Sie sind es, die unser Leben reicher, schöner und warmherziger machen. Danke, dass ihr da seid, und danke für eure Liebe und Freundschaft.

Möge unsere Verbindung immer stärker werden und uns Bestärkung und Freude bringen. Vielen Dank!“

Bei Gottesdienstbesuchern, Eltern und Angehörigen kam der Gottesdienst sehr gut an. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden beteiligten sich mit Freude und Interesse.

Gottesdienst zur Konfirmation am 18. Mai

Um es bei Konfirmationen allen Familienangehörigen und Gemeindemitgliedern zu ermöglichen, an dem Festgottesdienst teilzunehmen, ist es in unserer Gemeinde üblich, dass er in einer der größeren katholischen Kirchen gefeiert wird. In diesem Jahr feierten wir in der katholischen Kirche St. Zeno in Her-

rischried. Grund war, dass die Mehrheit der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Herrischried oder aus einem der anderen Ortsteile außerhalb von Murg stammte. Dankenswerter Weise stellte uns die katholische Gemeinde ihre Kirche am 18. Mai um 10 Uhr für unseren Gottesdienst zur Verfügung. Vom Blumengeschäft Helmle war die Kirche wunderbar ausgeschmückt. Eine kleine Band um die Organistin Lidia Walender begleitete die Feier musikalisch.

Mit dem feierlichen Einzug der Konfirmandinnen und Konfirmanden begann der Gottesdienst, der wie üblich Lieder, Gebete, biblische Lesungen und Predigt enthielt. Feierlicher Höhepunkt ist bei Konfirmationen die Verpflichtung der jungen Menschen auf den Glauben und ihre anschließende Einsegnung. Gemeinsam traten sie dann als Gruppe an den Tisch

des Herrn zum Empfang des Heiligen Abendmahls. Es folgten Eltern, Paten, Großeltern

und Angehörige, die zahlreich an der Feier teilnahmen.



Zum Abschluss dankte Pfarrer Oelschlegel "seinen Konfis" für die zuverlässige und interessierte Teilnahme am Unterricht, für die Mitarbeit in Gottesdiensten und für die überaus freundliche Atmosphäre.

Sie erwiderten den Dank mit einigen berührenden Sätzen.

Konfirmiert wurden:

Florian Böhler, Hellen Böhmisch, Martha Caruana, Jannis Haar, Armin Helmle, Tim Herzog, Jennifer Kiefer, Mia-Sophie Mayer, Sophia Pichler



Ökumenischer Gottesdienst an der Antonius-Kapelle

Petrus hatte ein Einsehen, und so konnte am Pfingstmontag bei schönstem Wetter vor der Antonius-Kapelle in Oberhof der traditionelle ökumenische Gottesdienst gefeiert werden.

Etwa 50 Gemeindemitglieder aus katholischer und evange-



lischer Gemeinde hatten sich eingefunden, um mit Pfarrer Kolb und Pfarrer Oelschlegel zu singen, zu beten und auf Evangelium und Predigt zu



hören. Thematisch ging es im Gottesdienst um Jesu Bildwort vom Weinstock und seinen Reben, das sich im Johannes-Evangelium findet. Christus spricht dort von der Liebe zu Gott, zu ihm selbst und von der Liebe der Christinnen und Christen untereinander. Ausgehend von diesem Gedanken kam auch wieder der Wunsch zur Sprache, dass die Angehörigen aller christlichen Konfessionen mehr Einheit anstreben.

In einer Aktion wurden auf kleinen runden Zetteln Gebetsbitten festgehalten, die auf Plakaten zu Weintrauben geformt wurden.

Bibelgesprächskreis



Für Interessierte bietet Pfarrer Oelschlegel einen Bibelgesprächskreis an. Einmal im Monat treffen sich an der Bibel und am Gespräch Interessierte im Evangelischen Gemeindehaus in Murg, um sich über ausgewählte Bibeltexte auszutauschen. Die Einladung ergeht an Teilnehmende aller Konfessionen.

An den folgenden Terminen findet der Gesprächskreis jeweils um 19.30 Uhr statt:

26. Juni, 24. Juli, 25. September, 23. Oktober, 20. November.

Beim ersten Treffen wird/wurde der Psalm 8 besprochen. Für die folgenden Abende sind die Teilnehmenden eingeladen, Vorschläge für die zu behandelnden Texte zu machen. Pfarrer Oelschlegel ist es wichtig, dass über alle Texte und auch Glaubensfragen offen und vertrauensvoll gesprochen werden kann.

Sie haben die Wahl!

Schlagen Sie vor, über welche biblischen Texte Sie gerne mit anderen Interessierten nachdenken möchten.

Einmal monatlich, donnerstags, 19:30 Uhr
im evang. Gemeindehaus, Wieladinger Str. 7, Murg
Gesprächsführung: Pfr.i.R. W. Oelschlegel

Zukunft schenken durch Bildung

Aktuelles über das Engagement von STEP Uganda e.V. aus Bad Säckingen

Von: Christina Binder und Bernhard Mutscheller

Es fühlt sich an, wie „nach Hause kommen“! Über regennasse, rutschige und unbefestigte Bergstraßen holpert der Geländewagen durch das Vorgebirge des Mount Elgon-Massivs, zur rechten Seite der mächtige Bergrücken des Wanale Hill. Verstreute Gehöfte und Dörfer; Gärten mit Bananen, Kaffee, Maniok, Mais und Gemüse; Lehmhütten mit Wellblechdächern, Ziegen, Hühner, einzelne Rinder am Straßenrand und immer wieder Kinder, die winkend dastehen und „Muzungu, Muzungu“ (Weiße) rufen. Dann der letzte steile Anstieg: halb verdeckt hinter Bananenstauden, Mango- und Papayabäu-

men ist auf dem gegenüberliegenden Hügel, direkt am Dorfeingang, die Grundschule von Bukobe zu sehen.

Wir sind im Osten von Uganda, in der Region Mbale und besuchen die Schule, die mit finanzieller Unterstützung des Bad Säckinger Vereins STEP Uganda e.V. in den letzten Jahren aufgebaut wurde. Als unser Auto vor dem Eingangstor hält, haben sich alle versammelt: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulleitung und Schulkomitee. Die Wiedersehensfreude ist groß! Wir werden angewiesen, kurz vor dem Tor zu warten und schon ertönt laute Musik, die Lehrerinnen begrüßen uns tanzend, die Kinder stehen Spalier und wir werden mit Tanz und Musik ins Schulgebäude geleitet. Dort erfolgt der obligatorische Eintrag ins Gästebuch, weitere Musik- und Tanzvorführungen, Anspra-

chen und Dankesreden. Als Zeichen der Freundschaft zwischen den Menschen in Bukobe und Bad



Säckingen werden zwei Mango-Bäume im Schulgarten gepflanzt.

Stellvertretend für alle Mitglieder, Freunde, Sponsoren und Unterstützer unseres

Vereins in Bad Säckingen nehmen wir die Wertschätzung und den Dank der Menschen in Bukobe

entgegen. Was hier in den letzten Jahren mit dem gemeinsamen Engagement so vieler Menschen aus Deutschland und Uganda aufgebaut wurde, kann sich wirklich sehen lassen. In drei Vorschul-





mer, Schulküche, Sanitäranlagen und Lehrer-Wohnheim zeigen bereits erste Schäden, obwohl die ältesten davon erst knapp zehn

und sieben Grundschulklassen werden um die 250 Kinder von 10 Lehrkräften unterrichtet. Der Schulbesuch für Mädchen ist kostenlos, Jungen zahlen nur einen kleinen Teil der sonst üblichen Schulgebühren. Diese Regelung soll dazu beitragen, dass auch die Kinder aus mittellosen Familien eine Schulbildung erhalten und die Wertschätzung von Bildung, vor allem bei Mädchen, einen höheren Stellenwert erreicht.

Die Gebäude auf dem Schulgelände mit Klassenzimmern, Schulleitungs- und Lehrerzim-

Jahre alt sind. Doch die extremen Witterungsverhältnisse, häufige Starkregen, heftige Gebirgswinde und starke Sonneneinstrahlung erfordern einen hohen Instandhaltungsaufwand.

Gerade zurzeit wird eine Stützmauer mit Drainagegräben hinter den Gebäuden errichtet, um die Beschädigung der Schulgebäude durch Erosion und Regenwasser zu verhindern. Weitere Investitionen in Möbel und Ausstattung der Klassenzimmer sowie ein Müllentsorgungssystem stehen an.

Sowohl für den Unterhalt der Gebäude als auch für die Kosten des laufenden Schulbetriebs (Lehrergehälter, Lernmittel, Ausstattung) fehlen dem Bad Säckinger Verein STEP Uganda rund tausend Euro pro Monat. Um die Schule in Bukobe zu erhalten und weiter entwickeln zu können, bedarf es der Unterstützung weiterer engagierter Menschen, die eine Fördermitgliedschaft übernehmen. **Bereits mit einem Beitrag von 15 Euro oder 35 Euro kann viel bewirkt werden.** Der Verein STEP Uganda e.V.



hat in den zehn Jahren seines Bestehens - neben dem Aufbau der Dorfschule - etwa 50 Jugendlichen eine Schul- und

Berufsausbildung ermöglicht. Die meisten davon, die jetzt zwischen 25 und 35 Jahre alt sind, sind in Uganda geblieben und haben sich beruflich selbständig gemacht oder eine Anstellung gefunden. Diejenigen, die eine Familie gegründet haben, sind in der Lage, diese zu ernähren und ihren eigenen Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen. Aus diesem Kreis gibt es auch schon erste Initiativen, den Verein und die Dorfschule zu unterstützen.

Wie Sie unterstützen können und warum es sich lohnt, sich für die Menschen in Uganda zu engagieren, erfahren Sie hier:

www.step-uganda.de

Schreiben Sie uns eine E-Mail: info@step-uganda.de.

Wir erläutern Ihnen gerne die verschiedenen Möglichkeiten. Spenden an STEP Uganda e.V.: Sparkasse Hochrhein, IBAN DE02 6845 2290 0077 0668 35.

Die nächsten Gottesdienste

13.07.25

09:30 Uhr Herrischried und 11:00 Uhr Murg mit Abendmahl

20.07.25

09:30 Uhr Herrischried und 11:00 Uhr Bad Säckingen

27.07.25

09:30 Uhr Herrischried und 11:00 Uhr Murg

03.08.25

09:30 Uhr Wehr und 11:00 Uhr Bad Säckingen

10.08.25

09:30 Uhr Herrischried und 11:00 Uhr Wehr

17.08.25

09:30 Uhr Bad Säckingen und 11:00 Uhr Murg

24.08.25

09:30 Wehr und 11:00 Uhr Bad Säckingen

31.08.25

09:30 Uhr Herrischried und 11:00 Uhr Wehr

07.09.25

09:30 Uhr Bad Säckingen und 11:00 Uhr Bad Säckingen

14.09.25

09:30 Uhr Wehr und 11:00 Uhr Bad Säckingen

21.09.25

10:00 Uhr Bad Säckingen

Gottesdienst zum Frauentag

28.09.25

09:30 Uhr Murg und

10:00 Uhr Herrischried Fairtrade-GD in St. Zeno

Kirchenwahlen - Ein Zeichen der Solidarität

Die Kirchenwahlen am 1. Advent (30.11.2025) ermöglichen allen Kirchenmitgliedern ab 14 Jahren, Gemeinde mitzubestimmen und mitzugestalten. Wählen gehen lohnt sich!

Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie mit, welche Menschen die Gemeinde in den kommenden sechs Jahren leiten werden. Wenn Sie am 1. Advent wählen gehen, übernehmen Sie Verantwortung für die Ausrichtung und Gestaltung Ihrer Gemeinde. Ihre Wahlentscheidung beeinflusst auch, welche Schwerpunkte es im Gemeindeleben in den nächsten Jahren geben soll.

Vor allem aber zeigen Sie durch Ihre Teilnahme an den Wahlen, dass Ihnen die Zukunft Ihrer Gemeinde am Herzen liegt.

Setzen auch Sie mit Ihrer Stimme ein starkes Zeichen der Solidarität.

Infos: kirchenwahlen.de



1. Advent 2025
[Kirchenwahlen.de](https://kirchenwahlen.de)

Kirchenälteste gesucht

In unserer Kirchengemeinde sind zum 30. November 2025 die Stellen von Kirchenältesten (m/w/d) für zunächst sechs Jahre neu zu besetzen.

WAS WIR BIETEN: Gelegenheit, Ihre Ideen von Kirche zu entwickeln und umzusetzen; Zusammenarbeit in einem kreativen Team; Chancen zur Vernetzung und Weiterbildung; Mitbestimmung und Einblicke in viele Arbeitsbereiche wie Diakonie, Seelsorge, Finanzen & Verwaltung, Kinder- und Jugendarbeit, Gemeindeleben & Gottesdienst etc.

SIE BRINGEN MIT: Lust, gemeinsam etwas zu bewirken; Spaß am konstruktiven Diskutieren; Offenheit für andere Meinungen und Einstellungen; Interesse an Kirche und Glaubensfragen.

Sind Sie der oder die Richtige für dieses Ehrenamt oder kennen Sie eine Person, für diese Aufgabe (Mindestalter 16 Jahre)? Wenden Sie sich gerne an unser Pfarrbüro unter 07763-6961 oder info@ekimurg.de

Aurelia und die Fische

Im Sommer ans Meer fahren, ist was Schönes, das hat auch Aurelia erlebt und gemeinsam mit ihrem Vater sogar ein paar Fische geangelt. Dabei wusste sie gar nicht, dass es so viele Arten gibt. Finde heraus, welche Fische sie und ihr Vater aus dem Meer geangelt haben.

□ □ □ □ □ □ □ □

 3,4

 4,5

 2=L/1,4,5

□ □ □ □ □ □ □ □

 2=E/3,4



3=R/4



 4,5

□ □ □ □ □ □ □ □

□ □ □ □ □ □ □ □

 1=5/5,6

 1,2,6

 3=R/4,5,6

 1/2=0

 2,3

□ □ □ □ □ □ □ □